Deutschland: Schwimmende Vorrichtungen
NRP Neubau Reserve Ponton 60m

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

1 *Beschaffer*

1.1 *Beschaffer*

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority AöR
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung
Tätigkeit des Auftraggebers: Hafeneinrichtungen

2 *Verfahren*

2.1 *Verfahren*

Titel: NRP Neubau Reserve Ponton 60m
Beschreibung: Herstellen eines Pontons in Stahlbauweise 60x10x2m inkl. Ausrüstung und Korrosionsschutz (betriebsbereit) und in den Hamburger Hafen Liefern Der Ponton soll für den Einsatz im Hamburger Hafengebiet als Reserveponton an den Stellen eingesetzt werden, an denen Bestandspontons für Reparatur, Wartung und Begutachtung temporär entnommen werden müssen. Der Ponton soll daher universell gestaltet und einsetzbar sein und den typischen Gegebenheiten und Anforderungen im Hamburger Hafengebiet entsprechen. Der Ponton ist in Stahlbauweise herzustellen und mit festem und losem Ballast betriebsbereit zu liefern. Die gesamte Konstruktion ist so auszuführen, dass der Ponton den geforderten Beanspruchungen und Belastungen (Eis, Anlegemanöver, schwere Wetterverhältnisse) des gewerblichen Betriebs im Hamburger Hafen standhält. Technische Anforderungen Hauptabmessungen Länge über Alles: ca. 60,00 m Breite über Alles: ca. 10,00 m Seitenhöhe: ca. 2,0 m
Kennung des Verfahrens: ea4eca33-1c7f-445e-9067-e1d53cf59daa
Interne Kennung: TD-2158-26-VT-EU
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/ Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: *nein*

2.1.1 *Zweck*

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 34515000 Schwimmende Vorrichtungen

2.1.2 *Erfüllungsort*

Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20457
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland

2.1.4 *Allgemeine Informationen*

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen 1.) Das Vergabeverfahren erfolgt nach der SektVO 2016. 2.) Bei dieser Bekanntmachung handelt es sich um einen Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb. 3.) Unter www.vergabe.rib.de ist ein Bewerberbogen und dazugehörige Anlagen abzurufen. Dieser Bewerberbogen beschreibt die für den Teilnahmeantrag zwingend einzuhaltende Form. Der ausgefüllte Bewerberbogen ist mit den Teilnahmeunterlagen einzureichen. 4.) Die Übermittlung von Teilnahmeanträgen und allen einzureichenden Unterlagen/Anlagen und Nachweisen muss ausschließlich auf elektronischen Weg (digital) erfolgen. Hierzu ist bei den Vergaben der

Hamburg Port Authority AöR und ihren Tochterunternehmen zwingend die Vergabeplattform www.vergabe.rib.de zu nutzen. Eine (kostenfreie) Registrierung auf der Plattform ist hierbei erforderlich. Teilnahmeanträge müssen über die Vergabeplattform elektronisch in Textform, elektronisch mit fortgeschrittener Signatur oder elektronisch mit qualifizierter Signatur zum vorgegebenen Termin eingereicht werden. Ein nicht form- oder fristgerecht übermittelter Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen. Es sind nur Teilnahmeanträge zur Öffnung zugelassen, die bis zum Ablauf der Teilnahmefrist elektronisch über die Vergabeplattform eingegangen sind. 5.) Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft zu begründen. Der Bewerberbogen ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft einzureichen, nicht jedoch für Nachunternehmer. Weitere Angaben, s. Kapitel 5 in den Informationen zum Bewerberbogen. 6.) Nachunternehmer: Siehe Kapitel 6 in den Informationen zum Bewerberbogen. 7.) Ausländische Bewerber/Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen kann vom Auftraggeber eine Übersetzung in deutscher Sprache nachgefordert werden. 8.) Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabe-Plattform zu stellen Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Bewerbungsunterlagen werden in der nach § 16 Abs. 3 Nr. 1 SektVO vorgesehenen Frist vor Eingang der Teilnahmeanträge erteilt. Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sind unter www.vergabe.rib.de veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen. 9.) Im Teilnahmewettbewerb werden nur Bewerber berücksichtigt, welche die angegebenen Teilnahmebedingungen erfüllen. Hinweis: Bewertungskriterien gem. Kapitel 10 der Informationen zum Bewerberbogen. 10.) Die gemäß Rangreihenfolge am besten geeigneten Bewerber (max. 4) mit den höchsten Punktzahlen erhalten nach Auswertung der Teilnahmeanträge detaillierte Ausschreibungsunterlagen und werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.
Ist die maximal vorgesehene Anzahl der Bewerber für die Überführung in das Verhandlungsverfahren erreicht und befinden sich zudem weitere Bewerber auf ranggleicher Position, wird die Anzahl der Teilnehmer für das Verhandlungsverfahren dementsprechend erhöht. Die anderen Bewerber erhalten eine entsprechende Information über die Nichtberücksichtigung im weiteren Vergabeverfahren. 11.) Die Ausschreibung ist für Kleinstunternehmen nicht geeignet. 12.) Im nachfolgenden Verhandlungsverfahren behält sich der Auftraggeber vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen, sofern zuschlagsfähige Angebote vorliegen und kein weiterer Verhandlungsbedarf besteht. 13): Die Bewertung der Teilnahmeanträge ist dem Dokument "Anlage 02_Bewertungskriterien_P60m.pdf" zu entnehmen
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.6 *Ausschlussgründe*

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Entgegen des vorgenannten Ausschlussgrundes gelten alle Ausschlussgründe gem. § 123 und §124 GWB. Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft hat eine Erklärung vorzulegen, dass keine zwingenden Ausschlussgründe gem. § 123 GWB und keine fakultativen Ausschlussgründe gem. § 124 GWB vorliegen.

5 *Los*

5.1 *Los*: LOT-0000

Titel: NRP Neubau Reserve Ponton 60m
Beschreibung: Herstellen eines Pontons in Stahlbauweise 60x10x2m inkl. Ausrüstung und Korrosionsschutz (betriebsbereit) und in den Hamburger Hafen Liefern Der Ponton soll für den Einsatz im Hamburger Hafengebiet als Reserveponton an den Stellen eingesetzt werden, an denen Bestandspontons für Reparatur, Wartung und Begutachtung temporär entnommen werden müssen. Der Ponton soll daher universell gestaltet und einsetzbar sein und den typischen Gegebenheiten und Anforderungen im Hamburger Hafengebiet entsprechen. Der Ponton ist in Stahlbauweise herzustellen und mit festem und losem Ballast betriebsbereit zu liefern. Die gesamte Konstruktion

ist so auszuführen, dass der Ponton den geforderten Beanspruchungen und Belastungen (Eis, Anlegemanöver, schwere Wetterverhältnisse) des gewerblichen Betriebs im Hamburger Hafen standhält. Technische Anforderungen Hauptabmessungen Länge über Alles: ca. 60,00 m Breite über Alles: ca. 10,00 m Seitenhöhe: ca. 2,0 m
Interne Kennung: TD-2158-26-VT-EU

5.1.1 *Zweck*
Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 34515000 Schwimmende Vorrichtungen

5.1.2 *Erfüllungsort*
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20457
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen:

5.1.3 *Geschätzte Dauer*
Laufzeit: 6 *Monat*

5.1.4 *Verlängerung*
Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6 *Allgemeine Informationen*
Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: *ja*
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: *nein*

5.1.7 *Strategische Auftragsvergabe*
Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 *Eignungskriterien*
Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberinnen und Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft sind oder ob und auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeiten, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen (Kategorie A.5 gem. Bewerberbogen). 2.) Darstellung der Organisationsstruktur des Unternehmens, der Standorte und der Niederlassungen. Sofern die Ausführung durch eine Niederlassung erfolgen soll, sind die abgefragten Daten für die Niederlassung zu erstellen. (Kategorie A.5 gem. Bewerberbogen) 3.) Erklärung zu EU-Sanktionen (Kategorie A.8 gem. Bewerberbogen) 4.) Formlose Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und 124 GWB 2016 vorliegen (Kategorie A.9 gem. Bewerberbogen).
Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bescheinigung über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (Kategorie A.7 gem. Bewerberbogen)
Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bestehende Berufs- und/ oder Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungshöhen für Personenschäden, Sachschäden, Umweltschäden, sonstige Schäden (Kategorie A.10 gem. Bewerberbogen)
Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zur Qualitätssicherung (Kategorie A.11 gem. Bewerberbogen)
Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: D.1: Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei angeschlossenen Geschäftsjahren (gemäß D.1 des Info zum Bewerberbogen). MINDESTANFORDERUNG zu D.1: Bewerber, die über die letzten drei Geschäftsjahre einen kleineren gemittelten Gesamtumsatz als 5,0 Millionen EURO vorweisen, gelten für diese Maßnahme als nicht geeignet und werden von dem weiterem Verfahren ausgeschlossen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: D.2 Umsatz des Unternehmens in den letzten zehn abgeschlossenen Geschäftsjahren zu vergleichbaren Leistungen, soweit sie mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar ist. Soweit die Umsätze des Unternehmens mit anderen Unternehmen erbracht wurden, sind die jeweiligen Anteile des Unternehmens gesondert anzugeben (gemäß D.2 des Info zum Bewerberbogen). MINDESTANFORDERUNG zu D.2 : Bewerber deren Umsatz aus vergleichbaren Leistungen in den letzten zehn Jahren weniger als 1,0 Million Euro (vgl. E6) beträgt, gelten für diese Maßnahme als nicht geeignet und werden von dem weiteren Verfahren ausgeschlossen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Rangfolge: 4

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Fachdisziplinen (gemäß D.3 des Info zum Bewerberbogen).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist eine Referenzliste zu den wesentlichen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten Leistungen einzureichen, einschließlich Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der Auftraggeber. (gemäß E.5 des Info zum Bewerberbogen) .

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: E.6: Referenzen über die Ausführung von Leistungen in den letzten zehn Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind einschließlich Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der Auftraggeber. (gemäß E.6 des Info zum Bewerberbogen) . Referenzen werden als vergleichbare Leistungen anerkannt wenn für diese folgende Merkmale nachgewiesen werden: Projektierung, Entwurf, Bau und erfolgreiche Ablieferung von Neubauten von Schwimmkörpern wie - Pontons oder - Schuten oder - Arbeitsplattformen oder - Binnenschiffen oder - Schiffsrümpfen und Kaskos - In Stahl-/Metallbauweise - Und mit Rumpflängen ab 15 m bis 120 m (Länge über Alles) - Und mit Konformität nach CE, DIN EN 1090 oder einer IACS Klassifikationsgesellschaft. Es werden keine Grundüberholungen oder Modernisierungen ("Retrofits") als Referenz akzeptiert. Jedes Referenz-Projekt ist mit Anlage E.6.00 Formblatt Referenz zu beschreiben und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Zusätzlich können weiter Unterlagen wie Referenzschreiben, detaillierte Projektdarstellung oder Zeichnungen beigefügt werden. MINDESTANFORDERUNG zu E.6: Bewerber die weniger als 3 Referenz zu vergleichbaren Leistungen (siehe E6) in den letzten 10 Geschäftsjahren vorweisen, gelten für diese Maßnahme als nicht geeignet und werden von dem weiteren Verfahren ausgeschlossen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Rangfolge: 4

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: E.7.1: Erklärung zur Technische Ausrüstung / Ausstattung (gemäß E.7.1 des Info zum Bewerberbogen) : Es ist eine Auflistung der für die Ausführung der Leistung bereits zur Verfügung stehenden technischen Ausrüstung einzureichen. Der Auftraggeber behält sich vor im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs eine Besichtigung der betrieblichen Ausstattung durchzuführen. MINDESTANFORDERUNG zu E.7.1: Es sind mindestens Angaben zu folgenden Punkten zu machen: a) Größe und Ausstattung der Fertigungshallen (Fertigungsstandort(e) Hallengröße(n), Hebezeuge), b)

Angaben zu vorhandenen Werkstätten und Gewerken (Maschinenbau, Schiffbau, Elektro etc.), c) Kaianlagen (Zugangsmöglichkeiten, Länge, Tiefe, Kaikran etc.), d) Slip-/Dockanlagen mit Kapazität. Die Auflistung ist als Anlage 7.1 - Betriebliche Ausrüstung / Ausstattung zu kennzeichnen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: E.7.2: Erklärung zur Erreichbarkeit zum Ablieferungsort (gemäß E.7.2 des Info zum Bewerberbogen) : Eine Liefermöglichkeit zum Lieferort im Hamburger Hafen muss sichergestellt sein. Bewertungsgrundlage sind die geplanten Abmessungen für den Ponton von LxBxH 60x10x2 Meter, vgl. Anlage 1_Technische Beschreibung. MINDESTANFORDERUNG zu E.7.2: Es sind mindestens Angaben zu folgenden Punkten zu machen: a) Eintragung der geplanten Wegstrecke in Form einer Kartenübersicht, b) Auflistung der (Wasser-)Straßen für die geplante Überführungsfahrt mit Angabe von Brückendurchfahrtshöhen und der zu passierenden Schleusen und Berücksichtigung der Pegelstände / Pegelverläufe (niedrigster und höchster Wasserstand) in den Monaten Januar bis Dezember für die geplante Überführungsstrecke. Die Auflistung ist als Anlage 7.2 - Auslieferungskonzept zu kennzeichnen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: E.7.3: Organigramm des vorgesehenen Werftstandortes (gemäß E.7.3 des Info zum Bewerberbogen) : Die Unternehmensstruktur des für den Bau des Pontons vorgesehenen Betriebsstandortes ist anhand eines Organigramms als grafische Darstellung abzubilden. Aus dem Organigramm muss ersichtlich sein, welche Ansprechpartner (Führungsebene, Projektleitung), Einheiten und Abteilungen (Arbeitspakete) für das Projekt zuständig oder eingebunden sind. Das Organigramm ist als Anlage 7.3 - Organigramm des vorgesehenen Werftstandortes zu kennzeichnen. MINDSTANFORDERUNG: Die Unternehmensstruktur des für den Bau des Pontons vorgesehenen Betriebsstandortes ist anhand eines Organigramms als grafische Darstellung abzubilden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Qualitätssicherung Stahlbau (gemäß E.7.4 des Info zum Bewerberbogen) Eine Zertifizierung des Bewerbers als Stahlbauunternehmen ist zwingend für die Teilnahme am Vergabeverfahren erforderlich. Die Qualitätsanforderungen der HPA orientieren sich an den Ausführungsregelwerken der DIN EN 1090 und den damit in Zusammenhang stehenden Normen. Eine Zertifizierung nach DIN EN 1090 (mind. EXC2) ist daher erforderlich. Bewerber mit weiteren Zertifizierung (z.B. einer IACS-Klassifikationsgesellschaft) werden entsprechend der Gewichtung (vgl. Anlage 2) der Bewertungskriterien bewertet. MINDESTANFORDERUNG: Bewerber ohne Zertifizierung nach DIN EN 1090 (mind.EXC2) gelten für diese Maßnahme als nicht geeignet und werden von dem weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 4

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Qualitätssicherung Korrosionsschutz (gemäß E.7.5 des Info zum Bewerberbogen) Die Qualität des Korrosionsschutz ist existenziell für die Lebensdauer und die weitere Instandhaltung des Pontons. Der Bewerber muss mindestens Angaben (z.B. KOR-Schein) über die Kompetenz der ausführenden Betriebe sowie die verwendeten Beschichtungs-Systeme und angewendeten Maßnahmen zur Qualitätssicherung für den Korrosionsschutz seiner Referenzen von vergleichbare Leistungen liefern. MINDESTANFORDERUNG: Der Bewerber muss mindestens Angaben (z.B. KOR-Schein) über die Kompetenz der ausführenden Betriebe sowie die verwendeten Beschichtungs-Systeme und angewendeten Maßnahmen zur Qualitätssicherung für den Korrosionsschutz seiner Referenzen von vergleichbare Leistungen liefern.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 1

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10 *Zuschlagskriterien*

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 100%

5.1.11 *Auftragsunterlagen*

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/156328

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: https://www.meinauftrag.rib.de

URL: https://www.meinauftrag.rib.de

5.1.12 *Bedingungen für die Auftragsvergabe*

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.meinauftrag.rib.de

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/12/2026 10:00 +01:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Formale Prüfung der eingegangenen Teilnahmeanträge erfolgt anhand der in den Unterlagen genannten Anforderungen. Dabei wird der Auftraggeber die Regelungen des §51 SektVO berücksichtigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bedingungen für die Ausführung werden im nachfolgenden Verhandlungsverfahren bekanntgegeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: *ja*

Zahlungen werden elektronisch geleistet: *ja*

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem(r) Vertreter(in)

Finanzielle Vereinbarung: Finanzielle Vereinbarungen werden im nachfolgenden Verhandlungsverfahren bekanntgegeben.

5.1.15 *Techniken*

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 *Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung*

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Hamburg Port Authority AöR

8 *Organisationen*

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority AöR
Registrierungsnummer: 00005545
Abteilung: Zentrale Vergabestelle
Postanschrift: Am Strandkai 1
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20457
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: zentralereinkauf@hpa.hamburg.de
Telefon: 004940428473919
Internetadresse: https://www.rib.de
Profil des Erwerbers: https://www.vergabe.rib.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Registrierungsnummer: 040428231690
Postanschrift: Gänsemarkt 36
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20354
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de
Telefon: 040428231690
Fax: 040428232020
Internetadresse: http://fhh.hamburg.de/
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 27cc4345-c066-4ad9-85a1-ea2068485257 - 01

Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/11/2026 11:36 +01:00
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch